

Hallöchen liebe 5c,

Was bekommt ihr heute?

- Ihr erhaltet das zweite **Materialpaket** mit Arbeitsaufträgen und Materialien für die Fächer Deutsch, Mathe, Englisch, NW und Sport.
- Zusätzlich erhaltet ihr für Deutsch einen **Elternbrief** (per Mail an eure Eltern).
Euer nächstes Thema wird eine Lektüre sein, die ihr euch selbst besorgen müsst.

Wir alle hoffen immer noch, dass wir euch bald wiedersehen, also bleibt weiterhin gesund.

Viel Spaß und Erfolg bei der Bearbeitung der Aufgaben.

Viele liebe Grüße

Frau Schneider und Herr Paulick



DEUTSCH

Deutschaufgaben 5c für die nächsten Woche vom 4.5.-8.5.

Im Deutschbuch

1. Stunde: S.46 Aufgaben 1, 2, 3 wählt selbst die Schwierigkeitsstufe aus.

2. Stunde: S. 47 Aufgaben 4 a,b,c, und 5 b.

Lies das Gespräch anschließende deinen Eltern vor und frage, ob die Gefühle der Kinder deutlich werden und abwechslungsreich formuliert wurden.

3. Stunde: S. 48 Aufgabe 1 und 2a.

Mögliche Lösungen, für die Aufgaben vom 04.05-08.05 :

S. 46-49

|| S.46 Abwechslungsreich und treffend erzählen

1 a/b:



Textstelle	Wörter und Sätze, die die Angst der beiden zeigen
Z. 1–2	Roki fröstelte. Er schlich auf Zehenspitzen zum Fenster.
Z. 5–6	... hielt schützend die Fäuste vor das Gesicht.
Z. 17	... flüsterte ...
Z. 19	Der große Herr Roki hat wohl Angst ...
Z. 28–29	„Da ... da ist wirklich was“, flüsterte er. „Etwas Großes. Etwas ... Unheimliches!“
Z. 38–40	Roki blieb dicht hinter ihm. Sie ... hielten vor Anspannung die Luft an.
Z. 43–44	... erschrak und packte Chris' Arm ... krächzte er heiser.
Z. 45–53	Chris nickte stumm ... wisperte Roki ... mit Mühe ein heftiges Zittern unterdrücken.

2 a/b Die Redewendungen heißen:



- Die Haare stehen ihm zu Berge.
 - Sie schlägt die Hände vors Gesicht.
 - Das Wort bleibt ihr im Halse stecken.
 - Der Schauer läuft ihr eiskalt den Rücken hinunter.
 - Seine Augen sind starr vor Angst.
 - Sie bekommt eine Gänsehaut.
 - Ihre Kehle schnürt sich zusammen.
 - Der kalte Schweiß bricht ihr aus.
 - Vor Angst reißt sie den Mund weit auf.
 - Das Herz rutscht ihr in die Hose.
- c Mir schlottern die Knie. Der Magen krampft sich zusammen. Sie klappert mit den Zähnen. Sie bekommt weiche Knie. Er zittert wie Espenlaub. Mir gefriert das Blut in den Adern. Das Herz schlägt ihr bis zum Hals. Seine Stimme versagt. Er bekommt feuchte Hände. Mein Herz beginnt wild zu hämmern. Mir wird ganz schwindlig vor Angst. Er bleibt wie angewurzelt stehen. Sie traut ihren eigenen Augen kaum. Ihm steht der Schweiß auf der Stirn.

3



a Satzarten: Im Gespräch zwischen Roki und Chris überwiegen die Fragesätze (Z. 9, 11, 15f., 34, 43f., 49f.), vor allem zu Beginn des Dialogs werden damit Unsicherheit und Angst zum Ausdruck gebracht. In vier Fällen (Z. 11, 15f., 34) könnte anstelle des Fragezeichens auch ein Ausrufezeichen stehen (rhetorische Fragen); darauf könnten Leistungsstärkere evtl. aufmerksam gemacht werden. Die Ausrufesätze kommen größtenteils von Roki (Z. 21, 30, 48f.), sie bringen seine Aufregung zum Ausdruck.

Satzlänge: Die Sätze sind eher kurz (Z. 11, 15, 17f., 21, 30, 49f.).

Besonders treffende Wörter und Redewendungen: „Wen hast du erwartet? Etwa den Weihnachtsmann?“ (Z. 15f.) oder „Der große Herr Roki hat wohl Angst, weil draußen eine Maus hustet“ (Z. 19f.) gehören sicherlich zu den Favoriten, weil sie den Humor der Kinder in diesem Alter treffen.



b Kurze Ausrufe oder Fragen sind:

Z. 11: „Ach, du bist das?“

Z. 15: „Wen hast du erwartet?“

Z. 21: „Baby, halt die Klappe!“

Z. 28f.: „Etwas Großes. Etwas ... Unheimliches!“

Z. 30: „Sag ich ja die ganze Zeit!“

Z. 43f.: „Hast du das gesehen?“

Z. 49: „Wieso brennt dort Licht?“

- 4 a Wörter für „sagen“: fragen (Z. 10), seufzen (Z. 11), knurren (Z. 16), flüstern (Z. 17, 28), spotten (Z. 20), zischen (Z. 21), hauchen (Z. 31), zurückschießen (Z. 34 f.), krächzen (Z. 44), wispern (Z. 49).
- b/c Die Zuordnung ist nicht immer eindeutig, manche Verben können unter mehrere Rubriken platziert werden. Als kleine **Zusatzaufgabe** können die Kinder die Verben alphabetisch geordnet in ihr Heft übertragen oder auch auf ein Plakat, das im Klassenzimmer ausgehängt wird und als Wortschatzkiste beim Verfassen eigener Texte dient.
- Im Folgenden sind die Verben aus der Wörter Schlange unterstrichen.
- Möglicher Hefteintrag:

Normal	Laut	Leise	Besonderes Gefühl
<u>anführen</u>	aufschreiben	beruhigen	höhnern
<u>antworten</u>	brüllen	<u>brummeln</u>	jammern
auffordern	<u>einwerfen</u>	<u>flüstern</u>	jubeln
sich äußern	fauchen/fluchen	hauchen	losprusten
<u>behaupten</u>	<u>grölen</u>	keuchen	<u>meckern</u>
<u>entgegen</u>	<u>johlen</u>	munkeln	<u>prahlen</u>
<u>erzählen</u>	krakeelen	murmeln	<u>schimpfen</u>
<u>fragen</u>	<u>kreischen</u>	raunen	seufzen
<u>heraussprudeln</u>	<u>rufen</u>	<u>tuscheln</u>	spotten
<u>meinen</u>	<u>schreien</u>	wispern	<u>stammeln</u>
<u>plappern</u>	wettern	zischeln	stottern
<u>reden</u>		zischen	trösten
<u>sich unterhalten</u>		zuflüstern	verkünden
zu verstehen geben			<u>widersprechen</u>
vorschlagen			zusprechen

- 5 b Möglicher Anfang des Gesprächs:
- Mit einem lauten „Aufstehen, Mädels!“ weckte Roki die Mädchen Babs und Daffi. „Schnell, steht auf! Da draußen, da ...“ – „Ein megamerkwürdiges Geräusch kommt drüben aus dem Haus!“, unterbrach ihn Chris. „Was? Deshalb weckt ihr uns mitten in der Nacht?“, warf ihnen Daffi wütend entgegen. „Lass sie doch erzählen!“, sprudelte es aus Babs heraus. „Drüben aus dem Nachbarhaus kommen sehr, sehr merkwürdige Geräusche“, sprudelte Roki hervor. – „Worauf warten wir noch?“, drängte Chris und kletterte als Erster über den Zaun des Nachbargrundstücks. „Seht mal“, verkündete Daffi stolz, „dort steht ein Kellerfenster offen.“ – „Ich ... ich hab das Geräusch gehört!“, stammelte Babs. „Es ... es kommt von da oben“, und sie zeigte auf den ersten Stock des Hauses. „Tja, Babs, dann geh mal voran!“, rief Chris ihr zu. „Pscht! Wir müssen leise sein“, zischte Roki und sagte flüsternd, aber bestimmt: „Zur Seite, ihr Angsthasen, ich geh voran!“ ...

S. 48 Erzähltricks einer Erzählerin aufspüren

Jutta Richter: **Der Tag, als ich lernte, die Spinnen zu zähmen**

Der Roman auszugsweise thematisiert die Mutprobe der Ich-Erzählerin, die im Gruselhaus über ihren eigenen Schatten springt und ihrem Freund Rainer zu Hilfe eilt. Neben der Auseinandersetzung mit dem Inhalt stehen auch hier die Mittel des spannenden Erzählens im Vordergrund.

- 1 b/c Mögliches Tafelbild:

Textstelle	Spannend wodurch? Welche Schlinge?
Z. 2/3: „Mir lief ein Schauer ... gefährliches Glitzern in den Augen.“	Andeutung/Falsche Fährte: Gefahr geht nicht von Rainer aus.
Z. 15–19: „Hab ich die Kellerkatze verjagt ... Wilden Westen.“	Andeutungen/Falsche Fährten durch Wortwahl: „Monsterspinne“, „Lebendfallen“
Z. 37: „Gruselhaus“	Spannung durch Wortwahl
Z. 38–43: „Solange ich denken konnte ... Eigentümer!“	Harmlose Situation (baufälliges Haus mit Warnschild) erscheint gefährlich

- 2 a/b Die Schüler/-innen werden sicherlich vermuten, dass die Ich-Erzählerin Rainer trotz der Ratten ins Gruselhaus folgen wird. Sollten sie Anlaufschwierigkeiten bei der Fortsetzung der Geschichte haben, so kann man ihnen als Hilfe die Schlüsselwörter „Ratten“ und „Gruselhaus“ aus dem Text als Reizwörter an die Hand geben.

Mathe

CheckOut 4
Name: _____

„Klassenkameraden besuchen“
- Klasse 5

(hema)
Datum: _____

1. **Schätze** anhand der „Hilfe“ und deinen eigenen Unterlagen ein, wie gut du mit den einzelnen Kompetenzen zurecht kommst.
Was du alles schon kannst 😊 ... oder noch unsicher?
2. **Bearbeite** die Aufgaben unter „Übung“ und kontrolliere selbstständig mit den Lösungen im Buch (S. 239), damit du sicherer wirst.
3. **Überprüfe** abschließend deinen Lernfortschritt mit den Aufgaben auf S. 29 im Arbeitsheft (Wähle mindestens ein Level aus).

Kompetenzen Ich kann...	Hilfe	sehr sicher 😊	ziemlich sicher 🙂	Unsicher 😐	Sehr unsicher 😞	Übung
<i>Koordinatensystem</i>						
... Punkte im Koordinatensystem ablesen.	Buch S. 65 Merkzettel Koordinatensystem					S. 87 Nr. 1
... Punkte in das Koordinatensystem einzeichnen.	Buch S. 65					S. 87 Nr. 2
<i>Längen</i>						
... Längen in andere Einheiten umwandeln.	Buch S. 69/ 70 Übersicht Längen & Zeiten (Materialpaket ab 27.04)					S. 87 Nr. 3
... mit Längen rechnen.	Buch S. 72					S. 87 Nr. 4
<i>Zeiten</i>						
... mit Zeiteinheiten umgehen.	Buch S. 79 Übersicht Längen & Zeiten (Materialpaket ab 27.04)					S. 87 Nr. 5
... Zeitpunkte und Zeitspannen berechnen.	Buch S. 81 (Materialpaket ab 27.04)					S. 87 Nr. 6

Fertig? - SUPER !!! Du bist fit :)

Zusatz* - Vervollständige deine MindMap →

„Lerninhalte Klasse 5 - Das kann ich alles schon!“
zum Thema „Klassenkameraden besuchen“.



CheckIN –Mathe

CheckIn 5 - Buch S. 60/61

„Blüten und Blätter“

Arbeitsaufträge:

1. **Kreuze an**, wie du dich einschätzt. [Falls du bei einer Kompetenz nicht weißt was gemeint ist, schau auf den Seiten unter „Hilfe —>“ nach]
2. **Überprüfe** mit den Aufgaben im Buch (S. 149, Nr. 1-8) deine Einschätzung.
3. **Bearbeite** anhand der „Hilfe —>“ die Themen, bei denen du nicht so gut abgeschnitten hast.
Überlege dir, in welcher Reihenfolge du arbeiten willst und wo du weitere Hilfe bekommst (Eltern, Geschwister, Lernvideos,...).

	Kompetenzen - Was ich schon alles kann ?!	Das kann ich.	Da bin ich fast sicher.	Da bin ich unsicher.	Das kann ich noch nicht.
1	Ich kann Zahlen auf einem Zahlenstrahl ablesen. Hilfe —> mathe live - Werkstatt, Seite 196				
2	Ich kann einen Zahlenstrahl zeichnen und Zahlen eintragen. Hilfe —> mathe live - Werkstatt, Seite 196				
3	Ich kann mit dem Lineal sauber gerade Linien zeichnen. Hilfe —> mathe live - Werkstatt, Seite 213				
4	Ich kann Strecken messen. Hilfe —> mathe live - Werkstatt, Seite 213				
5	Ich kann Strecken zeichnen. Hilfe —> mathe live - Werkstatt, Seite 213				
6	Ich kann Zeichnungen im Kästchengitter in mein Heft übertragen. Hilfe —> mathe live - Werkstatt, S. 215				
7	Ich kann Punkte im Koordinatensystem ablesen. Hilfe —> S. 65				
8	Ich kann Punkte im Koordinatensystem einzeichnen. Hilfe —> S. 65				

—> Du bist fit? Dann starte mit den „AKTIV“ - Seiten (Buch S. 150-151). Wähle mindestens eine Station (A-D) aus und bearbeite die dazugehörigen Aufgaben.

Hey class 5c! Here are your new tasks for this week. Good luck and have fun 😊

Einleitung: Diese Woche werdet Ihr euch vor allem mit den Sachen beschäftigen, die wir zuletzt gemacht haben in Unit 4. Wir werden zunächst eine ganz wichtige Regel aus Unit wiederholen, sie beginnt mit „he, she, it...“ 😊 und dazu etwas üben, bevor wir dann zum Stoff von Unit 4 arbeiten.

Ich habe wieder mehrere Blöcke erstellt. Jeder Aufgabenblock hat eine Nummer, der erste Block zum Beispiel heißt „Task 1“ und die Aufgaben 1a, b usw. sind die Aufgaben, die zusammengehören und die du bitte alle zusammen hintereinander machst.

Task 1a) Open your textbook at page 167 and read the green box again.

Task 1 b) A morning in Tom's life. Put in the right form of the verb in brackets (also das Verb, das in Klammern steht). And don't forget! "He, she, it...."

TIPP: Es sind ein paar Verben dabei, die du bestimmt noch nicht kennst. Das macht aber nichts, denn du musst hier die Grammatikregel richtig anwenden. Achte deshalb sehr darauf, wie die Wörter klingen, wenn du sie sprichst und vor allem, wie sie geschrieben werden! Ich hoffe also, du hast dir die Box auf Seite 167 gründlich durchgelesen 😊

- a) His mother _____ (wake) him up at seven.
- c) He _____ (wash), then he _____ (get dressed).
- d) After that he _____ (have) breakfast.
- e) He _____ (say) goodbye to his mother.
- f) Then he _____ (pack) his things and _____ (leave) the house.
- g) He _____ (go) to the bus station and _____ (catch) the bus.
- h) Sometimes he _____ (do) his homework on the bus.
- i) At half past eight he _____ (arrive) at school.

Task 1c) Repeat (*erinnere dich an letzte Woche, das bedeutet „wiederholen“*) the vocabulary of Unit 4 – Way In, Station 1 and Station 2. They are on the pages from 215 to 219.

Bei Task 2 wird es jetzt darum gehen, wie wir im Englischen sagen, wie oft oder regelmäßig wir etwas machen. Dazu benutzen wir zum Beispiel die Wörter, die gleich in der nächsten Aufgabe gefragt sind.

Task 2a) Write down the words **like this** in German.

- a) The Bensons **often** play with their children. _____
- b) They **always** talk to them. _____
- c) They **sometimes** go out. _____
- d) They **never** Stay out all night. _____

Jetzt, nachdem du diese Wörter wiederholt hast, erinnerst du dich bestimmt, dass du diese Wörter nicht an eine beliebige Stelle im Satz schreiben darfst. Sie haben einen festen Platz! Damit du das gleich bei der Übungsaufgabe Task 2c gut machst, erledige bitte zunächst Task 2b. Da wiederholst du nämlich einmal, in welcher Reihenfolge die verschiedenen Arten von Wörter in einem englischen Satz stehen müssen. Und du wiederholst, wo diese speziellen kleinen Wörter hingehören.

Task 2b) Open your textbook at page 171 and read the green box again.

Task 2c) Write down the sentences **in the right word** order into your folder.

Dear Mike,

- a) go/ from Monday to Friday / to school / I / always
- b) always / my homework / do / from 5 pm to 6:30 pm / I
- c) Maria / come over / often / on Wednesday / and I / help her / With our maths homework
- d) visit / at the weekends / often / my grandmother / us
- e) play tennis / on Sunday / sometimes / I / With my friend Marc
- f) never/ not like / I / go to the disco / loud music / so / I

Bei Task 3 geht es auch um etwas Neues aus Unit 4. Wir haben ja schon öfter mal über „Fürwörter“ gesprochen, also Wörter, die „für andere Wörter“ in einem Satz stehen. Diese Fürwörter heißen Pronomen. Die gibt es zum Beispiel für Personen, die sogenannten Personalpronomen. Die benutzt du immer, wenn du in einem Satz zum Beispiel „ich“ statt anstatt deinem Namen schreibst. Oder wenn wir einen Satz schreiben wie „Mia geht nach Hause“ und anstatt Mia einfach „Sie geht nach Hause“ schreiben. Das heißt, wenn wir diese Fürwörter benutzen, wissen wir um wen es geht. Diese Fürwörter hast du auch schon wiederholt.

Jetzt gibt es aber noch andere Arten von Fürwörtern. Aus dem Deutschen kennst du die auch schon und ein paar kennst du auch schon auf Englisch. Deshalb mach bitte als nächstes Task 3a.

Task 3a) Open your textbooks at page 170 and read the green box.

Task 3b) Copy the green box into your folder.

Task 3c) Do the task “Test Yourself” at page 170.

Task 3d) Complete the table:

Personalpronomen		Possessivbegleiter
<i>Subjektform</i>	<i>Objektform</i>	
	me	
		your
he		
	her	
		its
we		
	you	
	them	

Nachdem du die verschiedenen Pronomen jetzt nochmal wiederholt hast, sollst du sie nochmal im Zusammenhang benutzen. Das heißt, du sollst gleich die jeweils richtige Form in die Sätze einsetzen.

Task 3e) Complete the sentences. Fill in the right form.

My mother is meeting the girls. _____ are in the shop.

My mother is talking to _____. _____ are telling _____ that _____ are looking for a present for Adam.

But _____ don't know what to buy _____. My mother says to _____ that she thinks it's a good idea to get _____ a CD, but the girls say _____ don't want to buy a CD. _____ think _____ is too expensive. Amy says _____ thinks that a cap is a good idea, but Kirsty thinks _____ is a silly idea. _____ says Adam already has a cap, and _____ doesn't like _____.

Suddenly Adam comes into the shop. " _____ know that _____ are talking about _____ ", _____ says.

" _____ don't know what to buy _____ for my birthday.

Well, _____ want lots of sweets for my birthday. _____ know how much _____ love _____."

TASK 4) Damit wir nächste Woche in der Unit 4 weiterarbeiten können, lernst du die neuen Vokabeln, die uns in Unit 4 noch fehlen. Das ist die **reading corner**, von Seite 219 bis 220 und du lies dir auch die Seiten 222 und 223 nochmal komplett durch zur Wiederholung.

LÖSUNG Task 1b)

His mother wakes him up at seven.

He washes, then he gets dressed.

After that he has breakfast.

He says goodbye to his mother.

Then he packs his things and leaves the house.

He goes to the bus station and catches the bus.

Sometimes he does his homework on the bus.

At half past eight he arrives at school.

LÖSUNG Task 2a)

Oft

Immer

Manchmal

Nie / niemals

LÖSUNG Task 2c)

a) I always go to school from Monday to Friday.

b) I always my homework every afternoon from 5 pm to 6:30 pm.

c) Maria often comes over on Wednesday and I help her with our maths homework.

d) My grandmother often Visits us at the weekends.

e) On Sunday I sometimes play tennis with my friend Marc.

f) I don't like loud music, so I never go to the disco.

LÖSUNG Task 3c)

1. his
2. her
3. She
4. my
5. your
6. him

LÖSUNG Task 3d) Siehe Tabelle auf Seite 170.

LÖSUNG Task 3e) My mother is meeting the girls. They are in the Shop. My mother is talking to them. They are telling her that they are looking for a present for Adam. But they don't know What to buy him. My mother says to them that she thinks it's a good idea to get him a CD, but the girls say they don't want to buy a CD. They think it is too expensive. Amy says she thinks that a cap is a good idea, but Kirsty thinks it is a silly idea. She says Adam already has a cap and he doesn't like it. Suddenly Adam comes into the Shop. "I know that you are talking about me", he says. "You don't know What to buy me for my birthday. Well, want lots of sweets for my birthday. You know how much I love them."

Hier kreuzt du bitte an, wie gut du schon die Vokabeln für den jeweiligen Abschnitt kannst. Du hast du durch die Aufgaben von Paket 1 und Paket 2 inzwischen nochmal alle Vokabeln wiederholt.

Ich kann die Vokabeln aus ...	(fast) fehlerfrei	Recht gut	Noch nicht so gut	Noch gar nicht gut	Habe ich noch nicht geschafft
Unit 1 – Way In					
Unit 1 – Station 1					
Unit 1 – Station 2					
Unit 1 – Reading Corner					
Unit 2 – Way In					
Unit 2 – Station 1					
Unit 2 – Station 2					
Unit 2 – Reading Corner					
Unit 3 – Way In					
Unit 3 – Station 1					
Unit 3 – Station 2					
Unit 3 – Reading Corner					
Unit 4 – Way in					
Unit 4 – Station 1					
Unit 4 – Station 2					

Hier trägst du bitte ein, wie gut du schon mit der Grammatik zurechtkommst und mit einigen der Übungsaufgaben. Hier geht es um das Paket 1 (also das erste Paket nach den Osterferien).

Ich kann...	(fast) fehlerfrei	Recht gut	Noch nicht so gut	Noch gar nicht gut	Habe ich noch nicht geschafft
Task 1b – „Test 13“					
Task 2b – „Test 1“					
Task 2c – „Test 2“					
Task 2d – „2 Plurals“					
Task 3b – „Test 9“					
Task 4a – „Test 44“					
Task 4b – „Exercises 1 & 2“					

Hier trägst du bitte ein, wie gut du schon mit der Grammatik zurechtkommst und mit einigen der Übungsaufgaben. Hier geht es um das Paket 2 (also das zweite Paket nach den Osterferien).

Ich kann...	(fast) fehlerfrei	Recht gut	Noch nicht so gut	Noch gar nicht gut	Habe ich noch nicht geschafft
Task 1a – Grammatik zu „he, she, it...“					
Task 1b – A Morning in Tom’s Life					
Task 2a – Word in German					
Task 2b – Grammatik zum Satzbau					
Task 2c – Übung zum Satzbau					
Task 3a – Grammatik zu den Fürwörtern (Pronomen)					
Task 3c – Test Yourself					
Task 3d – Tabelle ausfüllen					
Task 3e – Sätze vervollständigen mit den richtigen Pronomen					

Liebe 5c,

Leider können wir im Moment nicht weiter experimentieren und den NW-Raum und die Geräte näher kennenlernen und ausprobieren. Daher war ich nun gezwungen ein neues, euch aber teils schon bekanntes Thema, wieder aufzugreifen. In den ersten Schulwochen haben wir uns bereits mit **Haustieren** und der **Haltung von Tieren** beschäftigt. Du kannst dazu gerne nochmal in deiner NW-Mappe nachschauen☺. Jetzt geht es weiter mit Nutztieren. Du hast für die folgenden Aufgaben 2 Wochen Zeit.

Aufgabe: Erstelle ein **Wissensplakat** zu einem Nutztier deiner Wahl

Dein Plakat sollte folgende Informationen enthalten:

1. **Name und Bild** deines Tieres
2. **Ein Steckbrief**
3. **Verwendung/ Nutzen**
4. **Haltung**
5. **Besonderheiten**



Nutztiere dienen dazu Fleisch, Milch, Eier, Leder oder Wolle zu gewinnen oder durch ihre Kraft, ihre Schnelligkeit oder ihren Geruchssinn dem Menschen die Arbeit zu erleichtern.

Tip: Habt ihr kein großes Papier zu Hause, dann kannst du auch zwei Blätter aneinanderkleben oder gestaltest ein kleines Plakat (A4).

Hauptsache du hast Spaß!

Wie solltest du vorgehen?

1. Zuerst **sammelst** du alle **Informationen** (Texte, Bilder), die du auf dein Plakat kleben oder schreiben möchtest.
2. Dann fertigst du eine **Skizze/Vorlage** auf einem „Schmierzettel“ an, bei der du bereits auf folgende Kriterien achtest:
 - die Überschrift muss groß und gut leserlich sein
 - jedes Bild hat eine Bildunterschrift
 - nur die wichtigsten Informationen stehen dort in kurzen Stichpunkten
 - Linien und Pfeile werden mit einem Lineal gezogen

Informationen und Tipps zum Wissensplakat

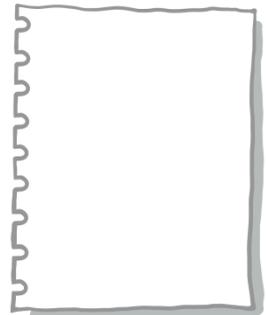
Aufgabe 1: Name und Bild

- **Suche** dir ein Nutztier **aus**, welches dir gefällt. Nutztiere sind zum Beispiel: Kühe, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen, Esel, Hühner,...
- Male auf ein extra Blatt ein Bild von deinem Tier (evtl. kannst du es auch von einem Buch abpausen), welches du später auf das Plakat kleben kannst.



Aufgabe 2: Steckbrief

- Recherchiere für deinen Steckbrief im Internet oder in deinem NW-Buch oder befrage jemanden zu Hause. Du kannst auch Verwandte anrufen.
- Dein Steckbrief sollte folgende Informationen enthalten:
 - Name (welches Tier hast du dir ausgesucht?)
 - Größe/Körperbau (ist dein Tier eher lang oder ist es eher kurz, dick oder dünn,...)
 - Fell/Haut (Hat dein Tier Fell? Ist es lang oder kurz, borstig oder flauschig?)
 - Besonderheit (Hier kommt alles hin, was du noch über dein Tier weißt!)





Ein Steckbrief dient in der Biologie dazu, Tiere oder Pflanzen möglichst kurz, übersichtlich und verständlich zu beschreiben. Mit wenigen Stichpunkten (Texten und Bildern) werden die wesentlichen Kennzeichen und Besonderheiten des jeweiligen Lebewesens

Aufgabe 3: Verwendung/ Nutzen

- Finde heraus, welchen Nutzen der Mensch von deinem Tier hat? Manche Tiere können auch mehr als einen Nutzen haben.
 - Hilft es dem Menschen bei der Arbeit?
 - Liefert es dem Menschen Nahrung?
 - ...



© Can Stock Photo

<https://www.canstockphoto.at/clipart-vecteur/wolle.html>



<https://pixers.de/aufkleber/kuh-milch-trinken-36475472>



<https://www.ausmalbilder.eu/Tiere/Pferde/Perd-mit-Kutsche.html>

Aufgabe 4: Haltung

- Finde heraus, wie dein Tier gehalten wird!
- Schlage in deinem NW-Hefter nach und suche die Tabelle „artgerechte Tierhaltung“. Vergleiche die Kriterien, die wir aufgestellt haben, mit denen, die du über dein Nutztier herausgefunden hast.

Artgerechte Haltung

Eigene Eigenschaften	Pflege	Lebensraum	Nahrung	Sozialverhalten
<p>Auch die Eigenschaften des Tierhalters sind wichtig:</p> <ul style="list-style-type: none"> - genug Zeit (auch zum Spielen mit dem Tier) - genug Geld/ keine finanziellen Probleme - keine Allergien gegen das gewünschte Tier 	<p>Das Tier muss gepflegt werden. Dazu gehören Arztbesuche, das Tier zu kämmen, seine Krallen zu schneiden usw., Dabei sollten dem Tier auch Dinge zur Verfügung gestellt werden, an denen es sich selber pflegen kann (z.B. Wetzstein, Kratzbaum)</p>	<p>Das Tier braucht genug Platz, also einen weit reichenden Auslauf.</p> <p>Es müssen Rückzugsmöglichkeiten angeboten werden (z.B. Körbchen für den Hund, kleines Haus für den Hamster)</p>	<p>Es muss passendes Futter in den richtigen Mengen zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Der Ort des Futters und das ‚Tierklo‘ müssen getrennt sein.</p>	<p>Es muss beachtet werden, in welcher sozialen Form das Tier in seinem natürlichen Umfeld vorkommt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppen- oder Herdentier - Einzelgänger

- Unter welchen Bedingungen wird dein Nutztier artgerecht gehalten? Welche Bedingungen müssen erfüllt sein?

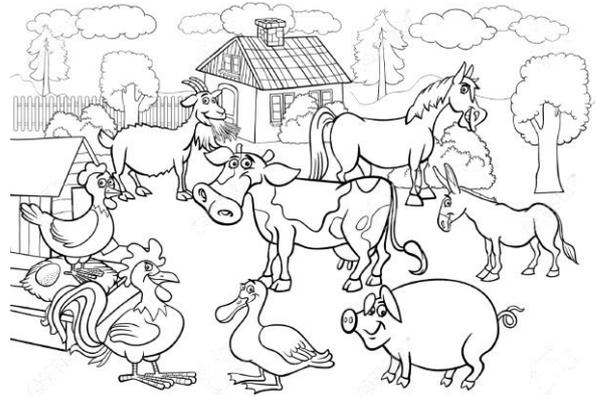


Tipp: Die Tierhaltung drückt aus, wie ein Tier, da wo es ist, lebt. Hat es einen Schlafplatz, bekommt es genug Essen und Trinken, ist man lieb zu dem Tier? Passt die Art, wie es lebt, zu der Art, wie es in der Natur leben würde?

Aufgabe 5: Besonderheiten

- Hier kannst du alles hinschreiben oder zeichnen, was du noch über dein Nutztier weißt oder herausgefunden hast.

- *Wie viele gibt es von deinen Tieren in Deutschland?*
- *Was magst du besonders an deinem Tier?*
- *Hast du dein Tier schon Mal in echt gesehen?*



<https://de.123rf.com>

ZUM SCHLUSS

Überprüfe dein Ergebnis, indem du dein Wissensposter jemandem zu Hause präsentierst und nachfragst, wie es der Person gefallen hat! Erkläre, warum dein Tier ein **Nutztier** ist und begründe warum!



Sport

Ein bisschen was für die körperliche Fitness 😊

Ich hoffe ihr hattet mit den Bewegungen und Trainingsplänen Spaß und eventuell hatte der ein oder andere auch ein wenig Muskelkater am nächsten Tag - so soll es sein 😊. Je öfter ihr die Bewegungen wiederholt, desto leichter werden sie euch fallen.

Für diese Woche sende ich euch **3 neue Bewegungskarten**. Ihr könnt sie mit den Trainingsplänen von letzter Woche ausführen (Denkt daran: langsam steigern!).

Gerne könnt ihr auch eure Lieblingsübungen zusammen als Trainingsplan gestalten. Hauptsache ihr habt Spaß und bewegt euch ein wenig.

Nächste Woche folgen dann neue Sportaufgaben, die eure Geschicklichkeit herausfordern werden.

→ Nochmals die Erklärung:

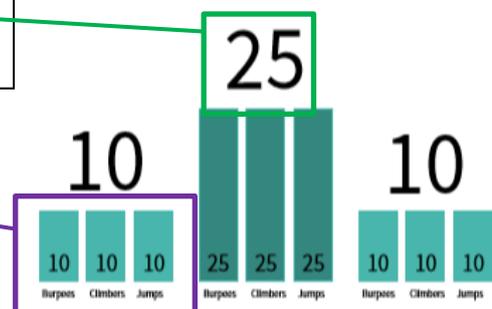
Das sind die jeweiligen Übungen dieser Einheit, in diesem Fall drei Verschiedene. Lies dir auf den Bewegungskarten nochmals die genaue Ausführung durch.

Training 1 – Walts Fight

Burpees
Climbers
Jumps

Die Zahlen geben an, wie oft du eine Übung wiederholen musst. Im ersten Block 10 Mal, im zweiten Block 25 Mal und im dritten Block wieder jede Übung 10 Mal.

Ein Block besteht hier aus jeweils 3 verschiedenen Übungen, die ihr hintereinander ausführt. Nach jedem Block könnt ihr eine kurze Pause machen (max. 1 Minute).



NEUE Bewegungskarten (auch kombinierbar mit den Bekannten)

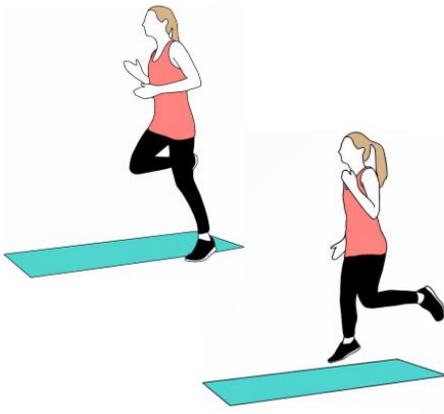
MOUNTAIN CLIMBER



- Kopf in Verlängerung der Wirbelsäule (nach unten auf den Boden schauen)
- Bringe ein Bein auf Höhe deiner Brust, das andere Bein bleibt gestreckt

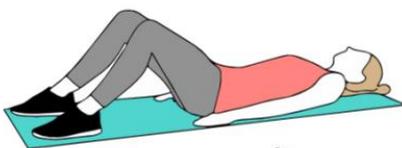


JUMP LEG CURLS



- Die Füße zeigen nach außen, breit stehen
- Springe von einem auf das andere Bein
- Führe die Arme gegengleich mit

CRUNCHES



- Beine auf den Boden abstellen, Knie ca. 90°
- Hände berühren bei gestreckten Armen die Knie
- Achte darauf zu jeder Zeit die Spannung zu halten. Die Schultern bleiben dabei in der Luft

